



Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1. stellv. Vors. Dr. Gerhard Pischel

2. stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Telefon: 2280 2666

Telefax: 2280 2674

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 20.10.2021

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ferienausschusses des
Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt am 19.10.2021,
im Saal des Alten Rathauses, Marienplatz 15**

Beginn: 19.34 Uhr
Ende: 21:26 Uhr
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: Frau Gotsis

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die Tagesordnungspunkte der Tischvorlage.

Die Vereidigung der beiden neuen BA Mitglieder, TOP F 2, wird vorgezogen.

B 1.1.3 wird vorgezogen, da zu diesem TOP mehrere Bürger*innen anwesend sind.

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Unter D 2.2 wird der Satz „Der UA schlägt einstimmig Förderung in Höhe der vollen Summe vor.“ gestrichen. Dem UA lag der Antrag zum Zeitpunkt der UA-Sitzung nicht vor.

Abstimmungsergebnis: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Es gibt eine neue zuständige Kontaktbeamtin bei der Polizei.

Leider ist die Dame nicht anwesend.

Es gibt im Nachgang zu einem Ortstermin Fragen aus dem BA an die Polizei zum Rudi Hierl Platz. Es wurde festgestellt, dass der Platz massiv zugeparkt wird. Auch die Ecke Rottmann-/Schleißheimer Str. wird wiederholt im absoluten Halteverbot beparkt. Hier wäre eine Bitte des BAs die Stellen verstärkt zu kontrollieren.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz wird die Fragen an die Polizei weiterleiten.

5. Bürgeranliegen

5.1 Der Bürger hat das Wort

5.2 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Ausverkauf der Maxvorstadt verhindern

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02751

6.2 Kreuzung Georgen-/Zentnerstraße

Antwort auf Bürgeranliegen

6.3 Antwort Bürgeranliegen OP C 1.1.25 / 07 2021 Gabelsbergerstr. 64 - 66

6.4 LBK Antwortschreiben RKU an BA 9 Lärmmessungen Lothstraße Gorillas

6.5 Antwort Bürgeranliegen Schleißheimer Str. 22 / Rottmannstr. 16

- Frage zu Bauzaun
- 6.6 Antwort Instandsetzung Maßmannpark
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02759
Der UA MöR wiederholt die Forderung nach einem Ortstermin
Frau Jarchow-Pongratz sagt, dass der Ortstermin für den November versprochen wurde.
- 6.7 Antwort Wohnungsleerstand und Zweckentfremdung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02752
Die Antwort wurde sehr positiv aufgenommen. Frau Hipp merkt an, dass man an dem Thema dranbleiben muss.
- 6.8 Antwort AKIM aufstocken
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02760
- 6.9 Antwort Sperrstunde und Clubs
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02757
- 6.10 Antwort Bürgeranliegen Parkplatzmarkierungen Roller
- 6.11 Antwort Efeu an Bäumen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02753
- 6.12 Antwort Bürgeranliegen
Verbot des Mitführens und des Benutzens von Glasbehältnissen
- Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen.**

7. Berichte

- 7.1 Rechtsextremismusbeauftragter
- 7.2 Mieterbeirätin
- 7.3 Kinder- und Jugendbeauftragte
- 7.4 Beauftragter für Menschen mit Behinderung
Herr Fleischer berichtet, dass die Behindertenbeauftragten aller BAs gemeinsam erreicht haben, dass die Budgetrichtlinien ergänzt wurden:
Alle Antragsteller*innen sollen im Rahmen der Beantragung eines Zuschusses auch darlegen, wie Menschen mit Behinderung an der geplanten Veranstaltung teilhaben können.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Baumschutz Heßstr. 14

Bürgeranliegen vom 23.09.21

Ein Baum auf dem Gelände der Neuen Pinakothek wurde erheblich am Stamm verletzt. Sowohl die untere Naturschutzbehörde als auch das staatliche Bauamt wurden über den Vorfall informiert. Eine Wundversorgung wird vom staatlichen Bauamt durchgeführt. Der Baustellenbetrieb an der Nachbarbaustelle hat diese Verletzung wahrscheinlich verursacht. Der Bürger wurde bereits unterrichtet.

Keine Abstimmung, das Vorgehen wurde zur Kenntnis genommen

1.1.2 Hochbeet in der Maxvorstadt

Bürgeranliegen vom 17.09.2021

Frau Krieger hat einen Lokalausweis vorgenommen. Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Der Antrag der Bürgerin wird an das Baureferat, Abteilung Gartenbau, weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 München-Maxvorstadt: Ärger wegen zu geringer Miete - Anwohner fürchten um ihre Wohnungen | Gabelsbergerstraße 77

Bürgeranliegen vom 09.10.2021

Die betreffende Adresse liegt im Erhaltungssatzungsgebiet. Es besteht somit ein Vorkaufsrecht durch die LHM. Der UA ersucht die LHM dringend, hier einzuschreiten und befürwortet einstimmig die Ausübung des Vorkaufsrechts durch die LHM.

Zu diesem TOP sind betroffene Bürger*innen anwesend.

Ein Sprecher für die Mieter*innen spricht: Der Eigentümer verkauft aus gesundheitlichen Gründen. Derzeit wohnen gut 40 Parteien in dem Haus. Die Befürchtung ist, Opfer einer Luxussanierung zu werden und sich dann die Mieten nicht mehr leisten zu können.

Frau Krieger erklärt, dass die Stadt nur aufkauft, wenn es keine Einigung mit dem neuen Eigentümer gibt. Frau Krieger rät den Mieter*innen sich an die wohnungspolitischen Sprecher der Stadtratsfraktionen zu wenden.

Frau Hipp berichtet, dass die vom neuen Eigentümer zu unterschreibende Abwendungserklärung in letzter Zeit verschärft worden ist.

Sollte die Stadt nicht vom Vorkaufsrecht Gebrauch machen, gibt es die Möglichkeit sich an den Mieterbeirat zu wenden.

Es kommt auch Sorge auf wegen der noch zu prüfenden Erhaltungssatzung. Würde diese fallen, gäbe es gar keine schützenden Instrumente für die Mieter*innen mehr.

Der BA 3 setzt sich für die Verlängerung der bestehenden Erhaltungssatzungen in der Maxvorstadt ein. Es gibt auch unbefristete Erhaltungssatzungen.

Der BA 3 verfasst ein Schreiben, in dem die Stadt gebeten wird ihr Vorkaufsrecht auszuüben und nochmals auf die Dringlichkeit der unbefristeten Verlängerung der Erhaltungssatzung hingewiesen wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.4 Anliegen einer Bürgerin

Eine neu hinzugekommene Bürgerin meldet sich zu Wort. Sie wohnt in einem Erhaltungssatzungsgebiet. Ihre Sorge ist, dass in dem Haus ein „Party People-Hotspot“ gegründet wurde – angeblich zunächst nur für ein Jahr. Die Location hat eine Konzession bis 5 Uhr nachts.

Die Bürgerin hat bis zu 80 mal aufgrund des Lärms die Polizei gerufen. Der Eigentümer des Hauses will nichts an der Sachlage ändern.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz stellt fest, dass es sich bei dem vorgebrachten Sachverhalt nicht um ein Thema der Erhaltungssatzung handelt, sondern um eine Lärm- bzw. Konzessionsproblematik. Da es schwierig ist, den Sachverhalt ad hoc nachzuvollziehen, bittet Sie die Bürgerin dem Gremium Kontaktdaten dazulassen und so eine erneute Behandlung mit Vorabinformation zu ermöglichen.

Der Bürgerin wird zudem geraten sich an die Bezirksinspektion Mitte zu wenden mit der Frage, ob die entsprechenden Konzessionen vorliegen.

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten der LBK: 37 KW (nichts), 38. KW

2.1.2 WEB-Listen der LBK: 37-39. KW

2.2 Mehr Wasser im St.-Benno-Viertel

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04587

Der UA kann die Ablehnung nachvollziehen, da das Anliegen zu allgemein formuliert war.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3 Mehr Bäume im St.-Benno-Viertel

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04590

Der UA befürwortet diesen Vorschlag einstimmig.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4 Erlass einer Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB Anhörung zum Satzungsbeschluss "Maxvorstadt"

Der Entwurf wird sehr begrüßt. Allerdings fehlen Straßen im Beschluss, wie beispielsweise die Türkenstraße und die Amalienstraße. Der UA schlägt vor, bis zum 8.11. eine Stellungnahme zu erarbeiten, die über den Vorstand und die Fraktionsvorsitzenden nochmal intern abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.5 Neubau Hauptbahnhof München, Machbarkeitsuntersuchung zu Fahrradparken im U-Bahn-Bauwerk U1/U2 und Finanzierung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04493; BA-Anhörung

Zu diesem Thema fand am Tag vor der Sitzung ein Webex- Treffen der Vorsitzenden des BA 1, BA2 und des BA 3 statt.

Um bis zum 27.10. eine Stellungnahme zu erarbeiten wird um Interessensbekundung gebeten. Frau Dr. Jarchow-Pongratz, Frau Eck, Herrn Mittag, Herrn Popp und Herr Fleischer zeigen Interesse. Frau Jarchow-Pongratz koordiniert den Termin und schickt das Ergebnis an die Fraktionsvorsitzenden und den Vorstand zur endgültigen Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Baumfällantrag Adamstraße 5

Der Sachverhalt ist zutreffend. Der UA empfiehlt einstimmig folgenden Beschluß:

Der BA stimmt der Fällung zu mit der Auflage einen Laubbaum als Ersatz zu pflanzen

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

3.2.2 Baumfällantrag Neureutherstr. 25

Es handelt sich um einen hochgewachsenen Wacholder, der mit Efeu und wildem Wein bewachsen ist. Eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit kann derzeit nicht festgestellt werden. Der UA empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss:

Der BA kann die Begründung nicht nachvollziehen und lehnt deshalb die Fällung des Baumes ab.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

3.2.3 Baumfällantrag Prinz-Ludwig-Straße 16

Der Sachverhalt ist zutreffend. Der UA empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss: Der BA stimmt der Fällung zu mit der Auflage einer Ersatzpflanzung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

Berichte des Unterausschussvorsitzenden

5. Unterrichtungen

5.1 SWM Baumaßnahme Strom-Projekt Seidlstraße 4 NTS 1. BA - BA 3

5.2 Beschluss Beschlussvollzugskontrolle 0720-0721

5.3 Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28. Juli 2021

„Baumschutz in der Landeshauptstadt München“

(Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03093)

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen.

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Anregungen Theresienstraße

Bürgeranliegen vom 16.09.2021

Anwohnerin beklagt den zunehmenden Verkehr in der Theresienstraße. Der Lärm und die Gefahr auf dem Gehweg von Radfahrern und E-Scooter verletzt zu werden, seien nicht mehr akzeptabel.

Frau Eck wird der Anwohnerin antworten und darauf hinweisen, dass der Radweg wieder hergestellt wurde, im Bereich der Pinakothek wegen der Baustelle jedoch noch nicht.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Sperrungen v.a. Königsplatz

Bürgeranliegen vom 16.09.2021

Der Bürger wünscht sich, dass der Königsplatz weniger kommerziell genutzt und weniger gesperrt wird. Zudem wünscht er sich einen eigenen Radweg auf der Straße, welcher fahrradfreundlich gestaltet wird (kein Kopfsteinpflaster).

Der UA fordert ebenfalls die Einhaltung der Veranstaltungsrichtlinien am Königsplatz und schlägt vor, das Schreiben ans KVR weiterzuleiten, verbunden mit der Forderung sich bei der Anzahl der Genehmigungen für die Belegung des Platzes an die eigenen Vorgaben zu halten. Der jetzige Radweg wurde vom BA und der LH München aus Denkmalschutzgründen so geplant. Frau Eck antwortet in diesem Sinne dem Anwohner.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 entfällt

1.1.4 Rudi-Hierl-Platz//Sauberkeit U-Bahn-Ausgang Königsplatz/Dachauer Str.

Bürgeranliegen vom 20.09.2021

Der UA verweist auf den Ortstermin am 7.10.21 mit dem Mobilitätsreferat (Anlage).

- **Sauberkeit U-Bahn-Ausgang-Königsplatz:** Frau Eck hat sich die Örtlichkeit angesehen und festgestellt, dass der Einkaufswagen nicht mehr da ist und vermutlich zwischenzeitlich die Örtlichkeit auch gereinigt wurde.

- Wunsch nach einem **Baum Ecke Dachauer Str./Ecke Erzgießereistraße:** Der UA schlägt vor, der Bürgerin zu antworten, dass der BA die möglichen Standorte im Stadtteil bereits gemeldet hat. Frau Eck antwortet der Bürgerin.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.5 Maxvorstadt - Massive Beschädigungen in der Grünanlage am Königsplatz durch die IAA

Bürgeranliegen vom 20.09.2021

Der UA teilt die Ansicht bzgl. des Problems der Beschädigung des Königsplatzes und verweist auf den Antrag Fraktion Bündnis 90/Grüne.

Frau Eck antwortet in diesem Sinne.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.6 Open Air Disco seit dem 10. und 11.2021 und dem 17. und 18.2021 von 18.00h bis 2.00h!!!

Bürgeranliegen vom 21.09.2021

Frau Eck antwortet und teilt dem nicht in der Maxvorstadt wohnenden Bürger mit, dass die Angelegenheit sich inzwischen erledigt hat.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.7 Antrag zur Verbesserung des Verkehrsflusses für Radfahrende

Bürgeranliegen vom 21.09.2021

Georg Fleischer spricht sich für dieses Bürgeranliegen aus und findet, dass diese Kreuzung in dem Sinn des Antragstellers verbessert werden sollte.

Der UA schlägt daher vor, das Bürgerschreiben mit der Empfehlung der Überprüfung der Kreuzung an das Mobilitätsreferat weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.8 Parksituation Georgenstraße /Winzererstraße

Bürgeranliegen vom 23.09.2021

Der Bürger wünscht sich an dieser Ecke Poller oder Fahrradbügel, um das Parken auf dem Gehweg zu verhindern.

Der UA schlägt Zustimmung für Fahrradbügel vor. Das Anliegen wird im Gremium diskutiert.

Frau Eck war mehrfach vor Ort und hat insbesondere parkende Autos dort wahrgenommen.

Da sich der UA mehrheitlich für Fahrradbügel ausgesprochen hat, werden diese zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

1.1.9 Bürgeranliegen Baustellenlärm Türkenstraße

Bürgeranliegen vom 29.09.2021

Frau Eck ruft beim KVR an. Zudem schlägt der UA vor, das Schreiben ans Mobilitätsreferat weiterzuleiten, mit der Bitte, die Baustelle zu kontrollieren und Lärmmessungen vorzunehmen sowie dem BA Auskunft über die gesetzlichen Arbeitszeiten an solchen Baustellen zu geben.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.10 Bürgeranliegen Straßenbaustelle Schleißheimer Straße

Bürgeranliegen vom 30.09.2021

Fußgänger und Radfahrer teilen sich hier den schmalen Gehweg.

Der UA schlägt vor, das Schreiben ans Mobilitätsreferat weiterzuleiten, mit der Bitte um Auskunft über die Dauer der Baustelle.

Der UA schlägt zudem vor, das Referat zu bitten, endlich eine Bautafel an Baustellen anzubringen, die Auskunft über Größe und Dauer der Baustelle gibt. (BA-Antrag September 2021)

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.11 Starke Zunahme an Hundekothaufen in der Maxvorstadt

Bürgeranliegen vom 04.10.2021

Frau Eck nimmt Kontakt mit der Bürgerin auf.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.12 Begrünung der Amalienstraße

Bürgeranliegen vom 04.10.2021

Frau Eck schlägt vor, aus dem BA-Budget noch dieses Jahr 2 Bäume zu finanzieren und diesen Vorschlag dem Baureferat zu unterbreiten.

Der UA schlägt vor, das Schreiben von Munich Ways mit einem positiven Votum des BAs ans Baureferat mit der Bitte um Prüfung und Umsetzung weiterzuleiten.

Es wird nach den Kosten für einen Baum gefragt. Frau Gehling antwortet, dass ein Bau normalerweise 750 Euro kostet. Es ist geplant nur die zwei Bäume zu bezahlen und nicht die damit verbundenen Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

1.1.13 Wiese an der Alten Pinakothek, Verkehrssicherungspflicht!

Bürgeranliegen vom 19.10.2021

Frau Eck war am Tag der Sitzung auf der Wiese und die Glasscherben wurden soweit möglich bereits beseitigt.

Frau Eck antwortet dem Bürger. Die Verkehrssicherheit ist gewährleistet.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Grüne vom 06.09.2021(vertagt aus 09.21)

Tempo 30 in der Maxvorstadt

SPD will die großen Straßen wie die Schleißheimer Str. ausnehmen. Dazu gibt es einen Antrag, der aber noch nicht bearbeitet worden ist.

Der UA schlägt trotzdem mehrheitlich Zustimmung für den vorliegenden Antrag vor.

Herr Lang will abwarten bis eine Antwort der Stadtverwaltung kommt. Herr Popp merkt an, dass es nicht möglich ist, so die großen Straßen auszunehmen und dies zahlreiche Nachteile hätte. Frau Jarchow-Pongratz wirft ein, dass dies nicht der Fall wäre, da lediglich die Argumentationspflicht bzgl. Tempo 30 versus Tempo 50 umgedreht würde. Es müssten also deutlich weniger Ausnahmen genehmigt werden, diese wären aber weiterhin möglich. Frau Bosch merkt an, dass dies kein Thema der Maxvorstadt sei. Frau Vilgertshofer gibt ihr Recht, sagt aber dass wir nur so die Chance haben diesen Wunsch nach oben zu tragen und durchaus realistisch mögliche Reformen der StVO anzustoßen und mitzugestalten. Aus diesem Grund sei der Antrag auch bezüglich eines Auslotens der Möglichkeiten formuliert.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.2 Antrag Grüne vom 04.10.2021

Keine IAA mehr auf öffentlichen Plätzen und Grünflächen in der Maxvorstadt

Der Antrag findet im UA mehrheitliche Zustimmung.

Die Fraktionen der SPD und der Grünen bekräftigen, dass diese Form der Flächennutzung nicht dem entspricht, was man sich für die Maxvorstadt vorstellt. Auch inhaltlich hätte die IAA in keiner Weise den Anspruch an eine Begleitung der Mobilitätswende erfüllt. Die CSU Fraktion hebt das Potential der Messe für die Stadt hervor. Die Zahl der Teilnehmenden wird von der SPD und den Grünen stark bezweifelt. Eine IAA auf dem Messegelände wird als zielführend gesehen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.3 Antrag SPD vom 04.10.2021

Flutlicht im Maßmannpark

Es wird festgestellt, dass dieser Antrag bereits vor einiger Zeit von Frau Thiele gestellt wurde, aber noch die versprochenen Ergebnisse der Evaluation an einem anderen Standort ausstehen.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Die Grünen hätten gerne einen Ortstermin vor Beschlussfassung über den Antrag. Herr Lang fragt, wann mit dem Ortstermin zu rechnen wäre. Er sollte im November (siehe A 6.6) stattfinden.

Der Antrag wird zurückgezogen und soll zu einem späteren Zeitpunkt gestellt werden.

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Überarbeitung Parklizenzgebiete BA 03 | (vertagt aus 09/21)

Die Vertreter vom Mobilitätsreferat stellen im UA die Vorgehensweise und Grundsätze des Parkraummanagement vor: Es gibt 69 Parklizenzgebiete, von dem jedes einen Kilometer umfasst.

Der Gesetzgeber sieht vor, dass in einem Parkgebiet von 9 Uhr bis 18 Uhr 50 Prozent für Anwohnerparken reserviert ist, ab 18 Uhr 75 Prozent. Man muss begründen, wenn man die komplette Quote ausschöpfen will. Dieses würde auch keinerlei Änderungen mehr zulassen (z.B. für Schanigärten). Die Umwandlung in Anwohnerparkplätze hängt auch davon ab, wie viele Geschäfte, Arztpraxen, Gasstätten etc. sich in einem Parklizenzgebiet befinden.

Frau Hipp stellt fest, dass die Erarbeitung des bestehenden Parklizenzgebietes ca. 15 Jahre zurückliegt und was jetzt beschlossen wird, eventuell auch wieder für 10 – 15 Jahre Bestand hat, daher hatte der BA um die Vorstellung des Konzeptes im UA gebeten.

Frau Hipp bittet um Benennung der zugrunde gelegten Parkplatzzahlen. Beispielhaft werden dem UA die Zahlen für das Gebiet „Schleißheimer Str.“ genannt. Die Zahlen ergeben deutlich, dass noch weitere Parkplätze für Anwohner ganztags ausgewiesen werden können. Die 50 % für Anwohnerparken ganztags und die 75 % Anwohnerparken ab 18.00 Uhr sind nicht ausgeschöpft.

Dieser Tatbestand gilt auch für die anderen Gebiete der Maxvorstadt. Zudem wird bemängelt, dass in der Vorlage nicht auf die besonders unter Parkdruck leidenden Gebiete eingegangen wird.

Ergebnis:

Die UA-Mitglieder erhalten die Zahlen vom Mobilitätsreferat und erarbeiten aufgrund dieser Zahlen einen Vorschlag, welche weiteren Straßen oder Straßenabschnitte in Anwohnerparken umgewandelt werden könnten. Dieser Vorschlag geht dann schnellstmöglich an die*den zuständige*n Sachbearbeiter*in, mit der Bitte, die Vorlage entsprechend zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Stellplatzumwandlung Gaioglstr 8 (vertagt aus 09/21)

Der UA schlägt vor, das Gesamtkonzept zu St. Benno abzuwarten und dann die Umwandlung der Parkplätze in Fahrradabstellflächen einzuplanen.

Frau Eck nimmt Kontakt mit den Antragstellern auf.

Frau Jarchow-Pongratz merkt an, dass an der Stelle Gaioglstr. 8 eine Einrichtung von Fahrradabstellplätzen unabhängig von zukünftigen Planungen Sinn macht und Entlastung bringen würde. Frau Eck bestätigt, dass hier bereits einige Räder stehen.

Es wird darüber abgestimmt, ob an beiden Standorten Fahrradständer angebracht werden sollen.

Abstimmungsergebnis: Dieser Vorschlag wird einstimmig abgelehnt

Es wird abgestimmt wer für eine Umwandlung eines KFZ Stellplatzes in der Gaioglstraße 8 in Fahrradstellplätze ist.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt

2.2.2 BA-Beschlussvorlage, Fahrradständer Luisenstr. 1

Der UA schlägt Ablehnung des mobilen Fahrradständers vor, wegen hohem Fußgängeraufkommen an dieser Stelle.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.3 Gaststätten

2.3.1 Gabelsbergerstr. 60 / links, Einzelhandel mit erl.fr. Gaststätte Neuantrag fassadenseitige Freischankfläche (Gehweg)

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.3.2 BV-Beschluss Konzept Lärm Außengastronomie Türkenstraße
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04592

Der UA schlägt vor, der Vorlage in dieser Form nicht zuzustimmen. Es ist kein Konzept ersichtlich.

Der UA schlägt daher einstimmig vor, die Verwaltung zu bitten, über den Winter ein entsprechendes Konzept zur Lärmbekämpfung zu erarbeiten, das exemplarisch auch für die Türkenstraße gilt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.3.3 Schellingstraße 13, erl.fr. Gaststätte, Genehmigung einer Freischankfläche auf dem Parkplatz

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.4 Veranstaltungen

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

3.1 VAO Tempo 30 in der Schellingstraße

3.2 Inhabergeführte Betriebe und Geschäfte im Stadtviertel stärken, BA-Antrag 20-26 / B 02955

Antrag des BA 17 Obergiesing-Fasangarten mit der Bitte um Unterstützung durch die BAs

3.3 a Eilentscheidung Radsicherheitscheck Professor-Huber-Platz

3.3 b entfällt

3.4 Anliegerinfo Querungshilfe Tengstraße

3.5 Verkehrs-AO Gegenläufiger Radverkehr Erzgießereistraße

3.6 Gesamtstädtische Stellungnahme zur Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Bauvorhaben "Integrierte Gesamtlösung Hauptbahnhof München (IGL), 5. Planänderung zum Planfeststellungsbeschluss PFA 1 der 2. S-Bahn-Stammstrecke

3.7 Finkenstraße (Stadtbezirk 3): errichtete E-Ladesäulen

3.8 Ortstermin Poller am Rudi-Hierl-Platz

Protokoll des Ortstermins Rudi-Hierl-Platz 7.10.2021

Anwesend: Vertreter des Mobilitätsreferats

Herr Mittag, BA 3, Frau Hipp, BA 3

Situation:

Der Platz wird als Parkplatz benutzt, am Ortstermin sehr viele Fahrzeuge auf dem Platz. Verschiedene Anlieferungen während unseres Ortstermins (z.B. Getränke für die Pizzeria Ecke Nymphenburgerstraße).

Die Poller sowohl an der Nord- als auch an der Südseite lagen am Rand. Ein Befahren des Platzes also komfortabel möglich.

Abgestellt waren 3 Roller und viele Fahrräder.

Ergebnis:

- Das MOR wird klären, was es mit der Beschilderung Fußgängerzone „Lieferverkehr ... frei werktags 19-11 h, an Sonn- und Feiertagen ganztags“ auf sich hat und wer die Poller wieder einsetzen wird.
- Wir bitten um Klärung, ob Poller eingesetzt werden können, die nicht mit einem Vierkant herausgenommen werden können, sondern mit Schlüsseln, die von den betroffenen Gaststätten verwaltet werden?
- Wir bitten um stärkere Kontrollen durch Polizei oder kommunaler Überwachung.

Autoabstellplatz umwandeln als Rollerabstellplätze

Einen Rollerabstellplatz sieht das MOR als schwierig und lt. Erfahrung wird ein solcher an dieser Stelle nicht angenommen.

BA-Vertreter sehen die Parkplatzsituation als vorrangig und würden vorschlagen, den Bedarf eines Rollerabstellplatz noch etwas zu beobachten.

- 3.9 Bericht vom Runden Tisch Hauptbahnhof
Frau Hoffmann-Weiss berichtet.
Es ging im Wesentlichen um Einzelmaßnahmen.

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen.

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 entfällt

2.2 Café Hereinspaziert, Änderung des Projekts
UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

3.1. U-Bahn Galerie - Bewerber*innen

a. Alex Guthe / der Panther Alexander Guthe stellt sein Konzept zur U-Bahn Galerie vor. Der favorisierte Termin wären 4.12 – 29.12. Der UA findet das Projekt mit seinem interaktiven Konzept spannend, das interaktive, wenn auch einfache Konzept überzeugt. Die UA stellt die Galerie im Januar zur Verfügung.

4. Unterrichtungen

4.1 BA-Info des Sozialreferates zur Wiedereinsetzung des "Verkürzten Verfahrens

4.2 Sprengelbildung für die neue Grundschule an der Infanteriestr. 25, Entsendung aus dem
BA

Herr Lang wird an der Webex- Konferenz am 26.10. teilnehmen.

4.3 Bericht vom Treffen REGSAM

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen.

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Media Future Team GbR

Maßnahme: **Dokumentarfilm "Schwabinger Geschichte(n), Teil I vom 02.10.2021 - 01.10.2022**

beantragter Zuschuss: 6.300 Euro

Abstimmungsergebnis: Die Förderung wird einstimmig abgelehnt

2.2 Budget

Antragsteller*in: Initiative Regenbogen

Maßnahme: **Performance-Serie „ein bewegender Regenbogen“ von Ende Oktober – Dezember 2021**

beantragter Zuschuss: 1.800 Euro

Abstimmungsergebnis: Der Förderung wird einstimmig in voller Höhe zugestimmt

2.3 Budget

Antragsteller*in: Initiative „Versandelt im dritten Bezirk“

Maßnahme: **Ausstellung „Versandelt im dritten Bezirk“ vom 01.12. - 30.12.2021**

beantragter Zuschuss: 500 Euro

Es wird angemerkt, dass wir den Antragsteller*innen bereits den Raum im Rahmen der U-Bahngalerie zur Verfügung stellen. Es war auch bisher üblich, darüber hinaus keine weiteren Förderungen zu genehmigen. An diesem Vorgehen soll festgehalten werden.

Abstimmungsergebnis: Die Förderung wird einstimmig abgelehnt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

- 4.1 Infoveranstaltung historisch belastete Straßennamen
Überprüfung belasteter Straßennamen. Die Fachdienststelle für Stadtgeschichte, die auch zuständig für Erinnerungskultur ist wurde von der Stadt beauftragt den Diskurs zu „problematischen“ Straßennamen mit der Stadtgesellschaft anzuregen.
- 4.2 Eilentscheidung Kunstperformance Diorama
- 4.3 Bericht vom Plenum Kunstareal

Von den Unterrichtungen unter E 4 wurde Kenntnis genommen.

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

- F 1 Ehrung für langjährige BA Mitgliedschaft
Frau Thiele wird für ihre langjährige Mitgliedschaft im BA 3 geehrt

- F 2 Amtsniederlegung durch Herrn Krimpmann
Amtseinführung Herr Jehle
Amtsniederlegung durch Herrn Detert
Amtseinführung Frau Marshall

Die vom ausgeschiedenen Mitglied Herrn Detert betreuten Schaukästen werden wie folgt betreut:

Herr Fleischer übernimmt die Betreuung des Schaukastens an der Universität und Herr Weiss übernimmt die Betreuung des Schaukastens am U-Bahnhof Stiglmeierplatz.

Es ergeben sich folgende Änderungen bei den Unterausschussbesetzungen:

Frau Marshall rückt in den UA Kultur und Demokratieförderung nach.

Herr Jehle übernimmt den Platz von Herrn Laub im UA Kultur und Demokratieförderung. Herr Laub ist nun Fraktionsprecher der CSU.

- F 3 Beauftragter gegen Rechtsextremismus
Die Entscheidung wird vertagt.

- F 4 Infoschreiben zu Neuerungen im Stadtbezirksbudget (Beschluss der VV vom 29.09.2021, Sitzungsvorlage 20-26/V04226)
Wird zur Kenntnis genommen

BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

München, 20.10.2021

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

M. Gotsis
Protokoll